

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### N i e d e r s c h r i f t

#### Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Diedrichshagen

---

Sitzungstermin:	Dienstag, 12.07.2011
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	22:30 Uhr
Ort, Raum:	Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, F.-Barnewitz-Str. 5, 18119 Rostock

---

#### Sitzungsteilnehmer:

##### Anwesende Mitglieder

##### reguläre Mitglieder

Regine Pentzien	BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN
Götz Kreuzer	DIE LINKE.
Horst Döring	DIE LINKE.
Prof. Dr. Dieter Neßelmann	CDU
Dr. Ulrich Chill	FDP
Dr. Jobst Mehlan	FÜR Rostock

##### Verwaltung

Reinhold Schmidt	Ortsamtsleiter Nordwest 1
Sabine Engel	Ortsamt Nordwest 1

##### Gäste

Dr. Ulrich Seidel	Vorsitzender der FDP Fraktion
Ralf Hammel	Vorsitzender des Ausschusses für Verkehr und Wirtschaft
Arndt Zintler	Vorsitzender des Bauausschusses Ortsbeirat Warnemünde/Diedrichshagen

##### Entschuldigte Mitglieder

##### Vorsitz

Alexander Prectel	CDU	entschuldigt
-------------------	-----	--------------

##### reguläre Mitglieder

Robert Buhse	SPD	entschuldigt
Iggo Iggena	SPD	entschuldigt

#### Tagesordnung:

##### (öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2011
- 4 Bericht des Orsamtes
- 5 Berichte des Ortsbeirates
- 6 Berichte der Ausschüsse
- 7 Bericht aus der Bürgerschaft
- 8 Verschiedenes
- 9 Sachstand zum Caravanstellplatz in Warnemünde - muss entfallen -
- 10 Namensänderung für die Bushaltestellen im Zusammenhang mit dem Bau des Nordkreuzes
- 11 Ergebnis der Schlichtung zum Konflikt Lindenallee in der Mühlenstraße
- 12 Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Änderung der Kurabgabebesatzung  
Vorlage: 2011/AN/2316
- 13 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

**Protokoll:**

(öffentlich)

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Pentzien eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Es sind 6 Ortsbeiratsmitglieder anwesend, somit ist der Ortsbeirat beschlussfähig.

**TOP 2 Änderungen der Tagesordnung**

Der Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ wird als TOP 8 behandelt.

Ein neuer TOP 11 wird sein: „Ergebnis der Schlichtung zum Konflikt Lindenallee in der Mühlenstraße“.

Die anderen TOP werden sich dadurch verschieben.

Der Ortsbeirat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

**TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2011**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 4 Bericht des Ortsamtes**

Der Bericht des Ortsamtes wird als Anlage beigefügt

#### **TOP 5 Berichte des Ortsbeirates**

Frau Pentzien bedankt sich bei allen Organisatoren, die zum Gelingen der Warnemünder Woche beigetragen haben. Es fand ein vielseitiges Programm zu Wasser und zu Land statt. Auch unser Warnemünde zeigte sich von der besten Seite: der Kurpark war in einem gepflegten Zustand, die gut neu verlegte Bahnhofsbrücke war zum richtigen Zeitpunkt fertig. Die Abfallbehälter Am Strom wurden durch 34 neue mit einer Abdeckung ausgewechselt und ein Handreiniger hat zusätzlich in stark frequentierten Strassen für Sauberkeit gesorgt.

#### Umbau des „Samoas“

Frau Pentzien berichtet, zum Umbau Samoa gab es eine Zusammenkunft mit Frau Gründel, Herrn Müller, Herrn Giesen, Herrn Zintler, Herrn Hasse, Mitgliedern des Ortsbeirates u.a. statt. Ergebnis: Der Hotel-Neubau mit Wellnessanlage wird nicht klassifiziert, von der Innenausstattung entspricht es einem 3-4 Sterne-Hotel, die Zielgruppe sollen jüngere Leute mit Kindern sein, die lieber an den Strand, zu Veranstaltungen und shoppen gehen, als auf dem Balkon sitzen. Das Geld, das durch die wegfallenden Balkone eingespart wird, wird in die Infrastruktur gesteckt wie z.B. in das Selbstbedienungs -Buffet-Restaurant. Das soll eine Erlebnisgastronomie werden, die sich in renommierten Häusern bewährt hat. Familiengerecht ist das Hotel auch in sofern, dass die vorwiegend 1 und 2-Bettzimmer miteinander verbunden werden können. Es wird für Babys ein 0,30m tiefes, für Kinder ein 0,50m tiefes, für Erwachsene ein Innenbecken von 25mx14mx1,34m tiefes und ein Außenbecken von 20mx8mx1,34m tiefes Becken geben. Für Drittklässler der beiden Warnemünder Schulen ist Schwimmunterricht mit Bademeister möglich. Die Belieferung des Hotels wird wie für das Neptun-Hotel über die Schillerstrasse erfolgen. Die An- und Abreise der Hotelgäste erfolgt über die Parkstrasse, Zur Promenade bis zum Hotel. Die Autos werden im nahe liegenden Parkhaus geparkt. Es wird aber ein 40m hohes unverhältnismäßig großes Gebäude mit 420 Betten an dieser besonderen Stelle. Es bleibt nur zu hoffen, dass Skylines, Neptun-Hotel und Strandläufer keinen Schaden nehmen.

#### Kirchenumfeld

Am 14.06. fand eine Begehung mit dem Leiter des Amtes für Stadtgrün, Herrn Dr. Neubauer, dem Pastor, Herrn Moritz, Herrn Bach als Vorsitzenden des Kirchenfördervereins und Frau Pentzien und Herrn Dr. Mehlan zum Thema Pflege des Kirchenumfelds statt. Vor Ort haben alle feststellen können, dass das Kirchenumfeld einen ungepflegten und vernachlässigten Eindruck macht und aufgewertet werden muss. Das soll verbessert werden durch Nachpflanzungen der Ligusterhecke, Nachsaat und Düngung des Rasens, Errichtung von Sitzreihen und Umsetzung des Grabsteins und Neuaufgaben der Rasenflächen. Auf der Nordseite sollen zwei Linden hinzugepflanzt werden, einschließlich Baumwurzelschutzmaßnahmen. Erste Maßnahmen sollen bereits im Juli erfolgen. Die Pflegeleistungen der Fremdfirmen sollen dadurch verbessert werden, das insbesondere zu bestimmten Anlässen – wie Hochzeiten, Warnemünder Woche, Port Partys usw.- die Pflegearbeiten ausgeführt werden. Ein Plan dazu wird erstellt.



### 1. Errichtung einer saisonalen Strandversorgung, Kleiner Sommerweg

Herr Zintler erläutert den Bauantrag und empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung  
Der Ortsbeirat stimmt dem Bauantrag zu, mit dem Hinweis, die Empfehlungen des Bauausschusses zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 5, Dagegen: 0, Enthaltungen: 1

### 2. Umbau Informationszentrum NordOst der DGzRS, Teilung einer Wohnung im OG in 2 WE Am Leuchtturm 1

Herr Zintler erläutert das Umbauvorhaben und empfiehlt dem Ortsbeirat Zustimmung  
Der Ortsbeirat stimmt dem Umbau zu.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 6, Dagegen: 0, Enthaltungen: 0

## **TOP 7 Bericht aus der Bürgerschaft**

Der Vorsitzende der FDP-Fraktion, Herr Dr. Seidel berichtet aus der Bürgerschaftssitzung im Juni. Diese fand in einer sachorientierten Form statt. Es gab Anträge auf Personalbestellung, um die Sicherung des Führungspersonals zu gewährleisten.

Weiter ging es u.a.:

- um das Theater,
- um das maritime Museum - abgelehnt
- das Museumskonzept wurde mit 12 Änderungen genehmigt
- Mühlenstraße, Bürgerentscheid wurde zurückgenommen
- IGA, Verlegung des Traditionsschiffes in den Stadthafen

- Anträge der NPD - nicht realisierbar
- Stadt-Umland-Projekte
- Uferkonzept Gehlsdorf

<b>TOP 8    Verschiedenes</b>
-------------------------------

### Esperanza

Herr Eyk-Uwe Pap stellt dem Ortsbeirat seine Idee und sein Anliegen dar.

Die goldene „Esperanza“, die der Unternehmer und der Künstler Eneos gern auf die Mittelmole stellen wollen, ist bereits fertig. Die Figur ist ca. 3 Meter hoch, wiegt 150 kg und wird mit Blattgold überzogen sein. Sie besteht aus Glasfaser-Kunststoff und Warnemünder Ostseesand. Beide Unternehmer machten sich Gedanken, wie Warnemünde ein besonderes Zeichen gesetzt werden kann, suchten Sponsoren, warben in städtischen Ämtern für die Verwirklichung ihrer Idee.

Geht es nach den Beiden, soll die Plastik im Rahmen der feierlichen Einweihung des Yachthafens Warnemünder im August ihren Platz auf der Spitze der Mittelmole finden.

Die Skulptur soll etwas Einmaliges sein und die Seeleute willkommen heißen, informiert Eyk-Uwe Pap den Ortsbeirat.

Frau Pentzien weist daraufhin, dass es eine Aufstellung des B-Planes für die Mittelmole gibt und ein Strukturkonzept erarbeitet wird.

Der Wunsch der Unternehmer, die Esperanza auf die Mittelmole zu postieren, überrascht den Ortsbeirat sehr.

### Prof. Dr. Neßelmann

Dieser Standort ist ein Aushängeschild für den Ort. Dieser Vorschlag sollte reifen – man kann heute dazu keine Entscheidung treffen.

### Herr Kreuzer

Die Mittelmole ist ein Entwicklungsgebiet. Das gesamte Gestaltungskonzept wird noch erarbeitet und ist noch nicht abgeschlossen. Dem kann der Ortsbeirat nicht vorgehen.

Es wird geraten, hier auch einen Kunstsachverständigen zu Rate zu ziehen.

### Hunde am Strand

Frau Gräfe hält in ihrem Strandbereich acht Strandkörbe für Hundebesitzer bereit.

Hier dürfen die Hunde an einer 2m langen Leine am Strandkorb gehalten werden. Die Tiere dürfen nicht frei herumlaufen und nicht ans Wasser. Es gibt viele Stammgäste die dieses Angebot gern annehmen.

Es gibt andere Hundebesitzer die meinen der Strand sei für Hundebesitzer frei. In der Zeit vom 01. Mai bis 30. September dürfen sich die Hunde nur in ausgewiesenen Strandbereichen aufhalten.

Immer wieder kommt es vor, dass Tiere am Wasser oder gar an den Strandkörben an den angeleinten Vierbeinern entlangtoben. Viele andere queren mit Hund diesen Strandbereich um ans Wasser zu gelangen. Diskussionen und Hinweise von Frau Gräfe bringen nur böse Worte ein.

Der zuständige Strandvogt kann sich nicht um alle Hundebesitzer kümmern, dazu ist der Strandbereich zu lang.

Die Bäderpolizei lässt sich auch nicht am Strand blicken, so bittet Frau Gräfe den Ortsbeirat um Hilfe.

Ein vorgefertigtes Schreiben übergibt Frau Gräfe dem Ortsbeirat.

Frau Pentzien versichert, sich zusammen zu setzen und Lösungen zu finden.

### Nichtraucherschutz am Warnemünder Strand

Die Bürgerschaft stimmte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Nichtraucherschutz am Warnemünder Strand am 29.06.2011 zu, um bereits noch in dieser Saison Maßnahmen

umzusetzen. Frau Schröder von der Tourismuszentrale hat zusammen mit Frau Pentzien Übereinstimmung erzielt, in diesem Punkt auf Freiwilligkeit zu setzen und Schilder mit der Aufschrift „Rauchen nicht erwünscht“ aufzustellen und gesponserte Aschenbecher zu verteilen. Vorgeschlagen wurde der Strandabschnitt 12 und 25.

Insbesondere für Familien soll mit den Nichtraucherstränden die Möglichkeit geschaffen werden, einen Strandabschnitt ohne gesundheitliche und hygienische Beeinträchtigungen durch Rauchen zu nutzen.

Herr Prof. Dr. Neßelmann: Sinn und Zweck des Antrages ist bei diesem Antrag nicht gegeben. Wenn eine Beschilderung erfolgen soll, müssen die Schilder an alle Strandzugänge zweisprachig angebracht werden.

Auf den Schildern sollte außerdem der Hinweis stehen: „Müll und Hinterlassenschaften bitte mitnehmen“.

Zweisprache Schilder mit dem Hinweis „Rauchen nicht erwünscht“ wären empfehlenswert.

Der Ortsbeirat empfiehlt, an Strandabschnitt 12 und 25 je ein Schild „Rauchen nicht erwünscht“ aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 2, Dagegen: 1, Enthaltungen: 3 (zugestimmt)

#### **TOP 9 Sachstand zum Caravanstellplatz in Warnemünde - muss entfallen -**

Es konnte kein Vertreter daran teilnehmen und wird deshalb auf die Ortsbeiratssitzung im September verschoben.

#### **TOP 10 Namensänderung für die Bushaltestellen im Zusammenhang mit dem Bau des Nordkreuzes**

Das Tiefbauamt bat den Ortsbeirat, über Namensänderungen im Zusammenhang mit dem Bau des Nordkreuzes nachzudenken.

1. Namensergänzung für die Bushaltestelle „Richard-Wagner-Straße um „Technologiezentrum Warnemünde“
2. Umbenennung der Bushaltestelle „Warnemünde Werft“ in „Rostocker Straße“
3. Benennung der neuen Bushaltestelle am Verknüpfungspunkt Warnemünder Werft

Herr Prof. Dr. Neßelmann bittet den Ortsbeirat nur über Punkt 1 zu entscheiden. Zu Punkt 2 und 3 möchte er sich noch genauere Informationen einholen. Denn warum müssen 2 Haltestellen nur ca. 50 Meter voneinander entfernt eingerichtet werden?

**Beschluss:** Der Ortsbeirat stimmt den Punkt 1 einstimmig zu. Die Punkte 2 und 3 werden auf die nächste Ortsbeiratssitzung vertagt.

#### **TOP 11 Ergebnis der Schlichtung zum Konflikt Lindenallee in der Mühlenstraße**

Frau Pentzien:

Der Warnemünde Verein e.V. mit der Initiative „Warnemünde soll schöner werden“ zusammen mit dem Senator für Bau- und Umwelt, Herr Matthäus haben zum Schlichtungstermin am 04.07.2011 Vertreter aus Bürgerschaft, Ortsbeirat, Umweltverbänden, Initiatoren Bürgerbegehren, Tief- und Hafenbauamt, Grünamt und Ingenieur-Büro eingeladen.

Als Schlichter konnte Herr Prof. Schareck, Rektor der Universität Rostock gewonnen werden. Nach mehr als 4 Stunden intensiver Diskussion konnte ein Kompromiss gefunden werden, der in einem Schreiben an den Oberbürgermeister zusammengefasst wurde. Darin heißt es, möglichst viele Linden in der Mühlenstraße zu erhalten, was nicht ausschließt, einige Bäume aufgrund der Baumaßnahmen, fällen zu müssen und dann nach Möglichkeit Nachpflanzungen vorzunehmen. Dazu wird eine neue Planung erarbeitet, in der die Bäume weitestgehend erhalten bleiben.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Gesamtplanung mit alternativen einschließlich nachvollziehbaren Kostenkalkulationen erarbeiten zu lassen

Frau Pentzien verliest den Brief, der an den Oberbürgermeister gerichtet ist und bittet den Ortsbeirat, hierzu ein Votum abzugeben.

**Beschluss:** Der Ortsbeirat stimmt dem Schlichtungsergebnis zu und bittet den Oberbürgermeister um schnelle Umsetzung.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 5, Dagegen: 0, Enthaltungen: 1

<b>TOP 12</b>	<b>Johann-Georg Jaeger (für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)</b> <b>Änderung der Kurabgabebesatzung</b> <b>Vorlage: 2011/AN/2316</b>
---------------	---

**Der Ortsbeirat lehnt den Antrag ab.**

**Beschlussvorschlag war:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Bürgerschaft eine geänderte Kurabgabebesatzung zum Beschluss vorzulegen, in der es dem Eigenbetrieb Tourismuszentrale Rostock&Warnemünde ins Ermessen gegeben wird, bei Bauarbeiten im Seebad Warnemünde, Diedrichshagen, Hohe Düne und Markgrafeneheide von der Kurabgabe zu befreien oder zu ermäßigen.

**Abstimmung:**

Dafür:	1
Dagegen:	5
Enthaltungen:	0

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	
Abgelehnt	x

<b>TOP 13</b>	<b>Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner</b>
---------------	--

Herr Uhlitzsch macht Anmerkungen zur Warnemünder Woche.

- Der Bierwagen an der Brücke stand auf dem Gehweg, die Platzierung sollte im nächsten Jahr überdacht werden.
- Das Tor an der Brücke ist überflüssig und nimmt den Platz den Fußgängern weg.
- Wenn das Tor zur nächsten Warnemünder Woche wieder aufgestellt wird, dann sollte man es auch mit „75. Warnemünder Woche“ beschreiben und nicht nur „Warnemünder Woche“.

Herr Uhlitzsch bemängelt den Standort der Bratwurst- und Eisstände gegenüber der Jugendherberge. Diese stehen nicht im Strandaufgang, bzw. die kaufwilligen Urlauber blockierend ständig den Radweg und gefährden somit die Fahrradfahrer.

Hundetoiletten fehlen im Stephan-Jantzen-Park. Eine Aufstellung wird in der Nähe der Aranka Wiese (Spielplatz) gewünscht. Ebenso auf dem Kirchplatz sollten Hundetoiletten aufgestellt und täglich befüllt werden.

Herr Romeike berichtet von Fernsehaufnahmen zum Thema: „Veranden“ und über einen Empfang mit dem NDR beim Oberbürgermeister.  
Gespräche und Fernsehaufzeichnungen werden Mitte August zu sehen sein.

Herr Uhlitzsch wünscht sich, dass das neue Angebot „Easyway-Ticket“ auch am Schalter der DB erhältlich ist.